

Herrn Ferdinand Enke anzeigen, ausdrücklich besagt, daß wir nur noch Verlagsgeschäfte treiben. Aufmerksam dadurch gemacht, bemerken wir erst, daß im diesjährigen Müller'schen Buchhändlerverzeichnis durch Irrthum ein * vor unsere Firma gesetzt worden ist. Wir bitten recht sehr, uns mit Novitäten-Sendungen fernerhin zu verschonen, wir können keinen Gebrauch davon machen, und würden genöthigt sein, die Pakete uneröffnet mit Nachnahme des Portos zurückgehen zu lassen. Erlangen, 21. Juli 1837.

J. J. Palm und Ernst Enke.

[3166.] 251, sage Zweihundert Einundfünfzig, Handlungen sind in voriger Ostermesse mit ihren Remittenden und Zahlungen zurückgeblieben. Diesen die Nachricht, daß die Fortsetzung der Handlungs-Encyclopädie — wovon die 11. Lieferung binnen 3 Wochen erscheint — nur an diejenigen Handlungen expedirt werden wird, welche bis dahin ihrer Schuldigkeit nachgekommen sind.

Gera, den 13. Juli 1837.

Friedrich Schumann.

[3167.] Unterzeichnete ersucht die Herren Buchhändler, welche ihre belletristischen, historischen, artistischen Novitäten in dem wöchentlich erscheinenden Literaturblatt des Berliner Conversationsblatts beurtheilt wünschen, um Zusendung eines Exemplars derselben, jedoch stets cito per Post durch Vermittlung der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin, und bemerkt, daß die nicht angezeigten oder beurtheilten Werke den Herren Verlegern franco Leipzig zurückgesendet werden.

Die Redaction des Berliner Conversationsblattes.

[3168.] Indem wir den Auftrag des Hrn. Hofbuchdrucker G. Fröbel hier, in Nr. 55 des B. Blattes, bestätigen, versichern wir denjenigen unserer Herren Collegen, welchen wir noch einzelne Saldi restiren, daß wir aufs eifrigste Sorge tragen werden, auf jedem andern Wege, als durch Anweisung Ordre Froebel unsern Verbindlichkeiten nachzukommen, und haben wir auch deshalb an mehrere Handlungen darauf bezügliche briefliche Mittheilung erlassen. Es kann uns nicht angenehm sein, mit Herrn Fröbel auf diese Art in Berührung zu kommen, da wir mit demselben, wegen eines, von seiner Seite projectirten, Etablissements eines Sortimentsgeschäftes am hiesigen Orte, welches ihm aber auf unser unterthänigstes Gesuch, mit Bezug auf unser Privilegium, von unserer höchsten Behörde nicht gestattet worden ist, weder in geschäftlicher noch freundschaftlicher Beziehung stehen. Was Herr Fröbel übrigens mit seiner Bekanntmachung bezwecken will, ist wohl leicht einzusehen, und wir werden daher im Vertrauen auf die Einsicht unserer Geschäftsfreunde keinem gehässigen Aussage etwas mehr entgegensetzen, und fernern Angriffen gerichtlich zu begegnen wissen.

Rudolstadt, 18. Juli 1837.

Sürstl. privil. Hofbuchhandlung.

[3169.] Zur Uebernahme und Besorgung von Commissionen ist sehr gern bereit
Ludwig Schreck in Leipzig.

[3170.] Die Herren Verleger von medicinischen Werken erlauben wir uns hierdurch aufmerksam zu machen, wie sehr wir Ihnen das bei uns in Heften erscheinende Handbuch der Bergliederungs-Kunde und Kunst des menschlichen Körpers von Prof. Dr. M. J. Weber zur Bekanntmachung medicinischer Werke empfehlen können. Die anzukündigenden Artikel lassen wir auf dem Umschlage abdrucken, und berechnen die Petit-Zelle oder deren Raum mit 1 gr. Ankündigungen zum Beiheften können wir 1200 Expl. gebrauchen, und berechnen wir für $\frac{1}{2}$ Bogen 2 $\frac{1}{2}$ fl., für $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Bogen 3 $\frac{1}{2}$ fl. sächs. Bonn, im Juli 1837.

König u. van Vorcharen.

[3171.] Die Herren Verleger von:

Taschenbüchern auf das Jahr 1838

werden gebeten, mir auch in diesem Jahre die gewöhnliche Anzahl zu übersenden, indessen nur 6 Expl. pr. Post, den Rest aber pr. Fuhr an mich zu adressiren.

Bremen, Juli 1837.

Wilh. Kaiser.

[3172.] An die Herren Verleger von Taschenbüchern auf das Jahr 1838.

Von allen Taschenbüchern oder Almanachs mit Kupfern auf 1838 bitte ich schnell mir zu senden:

z. Post 2 Ex. roh oder broschirt; feste Rechnung.

z. Fuhr 6 Ex. gebunden mit Goldschnitt à cond.

Göttingen, 19. Juli 1837.

Rud. Deuerlich.

[3173.] Von allen Taschenbüchern pr. 1838 bitte ich mir so gleich nach Erscheinen à c. 1 Exemplar roh und 2 Exempl. gebunden, per Post zu übersenden.

Halle, Juli 1837.

Ergebenst Eduard Anton.

[3174.] G. A. Reyher in Mitau bittet, wenn die Werke nicht à condition gegeben werden, um vorherige Preisangabe, durch Herrn J. A. Barth in Leipzig zur Post, aller neu erscheinenden Werke in deutscher, französischer oder englischer Sprache über Kaukasien und den Handel Asiens, und das Caspische Meer, die Donau, die Türkei, und deren Politik und ihre Beziehungen überhaupt auf den Orient und Rußland, so wie über alle hierauf Bezug habende Fragen.

[3175.] A. Usher in London bittet um Zusendung von 1 Ex. alles Neuen, was über Glas, Silber, Gold, Eisen, Bronze und andere Ornamente erscheint.

[3176.] Zur gefälligen Beachtung.

Obgleich ich bereits einzeln alle Handlungen, die von mir Exmpl. von

Flügel, Handbuch der englischen Handelskorrespondenz.

1. Abth. à 1 fl.

empfangen und zu Remission derselben berechtigt waren, daran erinnert habe, so erlaube ich mir, dies hiermit noch einmal zu thun, indem ich bemerke, daß ich später als bis Ende August d. J. unter keinem Vorwande Expl. davon zurücknehme, indem nach Michaelis bestimmt die neue (3.) Auflage davon erscheint.

Leipzig, im Juli 1837.

Julius Klinckhardt.

[3177.] Wer mir noch von Herr's kleiner Naturlehre rechtmäßig zu remittiren hat, wird hiermit höflichst ersucht, solches sofort zu thun, da eine neue Auflage davon ehestens erscheint.
Neuwied, 14. Juli 1837.

C. W. Lichtfers.